

[Russland griff mit 116 Drohnen an: 60 wurden neutralisiert, aber es gab Treffer an 19 Orten](#)

24.12.2025

In der Nacht zum 24. Dezember griff Russland mit 116 Angriffsdrohnen an. 60 von ihnen wurden von der Luftabwehr ausgeschaltet, aber es gab Treffer an 19 Orten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 24. Dezember griff Russland mit 116 Angriffsdrohnen an. 60 von ihnen wurden von der Luftabwehr ausgeschaltet, aber es gab Treffer an 19 Orten.

. Luftwaffe der Ukraine Bewaffnete Streitkräfte der Ukraine

. Während des Angriffs setzte der Feind Schahed, Gerbera und andere Typen von Angriffsdrohnen ein. Es wurden Starts aus mehreren Richtungen verzeichnet: Millerowo, Kursk, Schatalowo, Orel und Primorsko-Achtarsk (Russland) sowie aus Hwardijsk in dem vorübergehend besetzten Gebiet der Autonomen Republik Krim.

Nach Angaben der SAR waren etwa 90 von ihnen „Schahed“.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Feind eine erhebliche Anzahl von Angriffsdrohnen auf eine kritische Infrastruktureinrichtung in der Region Tschernihiw gerichtet hat.

Nach vorläufigen Angaben hat die Luftabwehr ab 08:30 Uhr im Norden, Süden und Osten des Landes 60 feindliche Schahed-, Gerbera- und andere UAV-Typen abgeschossen/unterdrückt.

48 Angriffsdrohnen wurden an 19 Orten registriert.

Der Luftangriff wurde von Luftstreitkräften, Flugabwehrraketentruppen, Einheiten für elektronische Kriegsführung und unbemannte Systeme sowie von mobilen Feuerkommandos der ukrainischen Verteidigungskräfte abgewehrt.

Was vorausging:

Feindliche Drohnen griffen eine wichtige Energieanlage im Bezirk Tschernihiw an, und ein Teil von Tschernihiw war von der Stromversorgung abgeschnitten. Eine russische Drohne hat auch ein mehrstöckiges Gebäude in Tschernihiw getroffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.